

# SHIBUYA KREUZ=ZUNG

*oder*

Die Neon=Seelen

Ein Prosastück

Tokjo, 7. Febb. 2026 ; 19 Uhr 47

(honouring A. S.

— *denn es gibt nur EINEN* —)

## ERSTES BUCH

*Tokjo*

### I DIE KREUZUNG

19 UHR 47 ; SHIBUYA CROSSING ; 7°C ; WINDSTILL.

Die Ampel springt : GRÜNN. — (& schon quillt es vor=wärts ; >quillt< ist das recht=te Wort : denn es ist kein Gehen mehr, kein Schreiten, erst=recht kein Flânerien à la BAUDELAIRE<sup>1</sup> — ; es ist ein teigiges QUELLEN, ein viel=köpfiges Auf=schwemmen des Fuß=gänger=Fleisches über die fünf=armige Kreuzung ; &, mitten=drin, stehe ICH : ein Einzelner = ein Einzeller : Amöbe im Ozean der An=Deren.) — Die Luft riecht nach Abgas & >Taiyaki< (= fisch=förmiger Kuchen ; die JAPANER essen selbst ihre Süßig=keiten in Fisch=Gestalt : ein Volk von Ichthyo=Phagen im GEISTE !). — Über uns, in wahrhaft BABELISCHER Auf=türmung, die Screens : ein >Idol< tanzt, multi=pli=ziert tausend=fach ; ihre Lippen synchron zu einem Lied, das Nie=Mand wirklich hört. —

---

<sup>1</sup>Dessen >Flâneur< hier über=haupt nicht über=leben könnte : er würde zer=treten, zer=mahlen, ein=ver=leibt vom Körper der MASSE ; die hier nicht >flaniert< sondern *flu=tet*.

**SHIBUYA** (*shibu-ya*) : Shibu = zusammen=ziehend ; herb ; bitter / ya = Tal, Schlucht. — → »Bittere Schlucht«. — Aber, hör' genauer ! : **Schieb!=u(nd)=Ja !** ; der Imperativ des Massen=Körpers. *Schieb ! Vor=wärts ! JA !* — Oder, S=ethymologisch : Shi (*shi* = Tod) + bu (*bu* = Tanz) + ya (*ya/ie* = Haus) → **TODES=TANZ=HAUS**. Das ganze CROSSING als »danse macabre« ; un=will=kürlich denkt man an HOLBEIN. — **CROSSING** (engl.) = Kreuzung = Kreuz=Zug = Kreuz=Zug der Neon=Seelen. — Aber auch : *to cross* = kreuzen ; & : *to be cross* = er=zürnt sein. Also : die er=zürnte Kreuz=ung ; der Ort des Zorns. — Und natürlich : das KREUZ selbst : *the cross* ; Golgotha mit Am-pel=Anlage. —

Ich stehe am Rand. Warte. — Beobachte die Ströme.

Rechts die »Salary=men« (= Gehalts=Männer ; welch ein Wort ! : als wäre der Mann nichts weiter als sein Gehalt ; als be=stunde sein Wesen im Bezahlte=Werden ; im Ge=Sold=et=Sein : ein SÖLDNER also, ohne Krieg : be=waffnet nur mit dem stumpfen Schwert der Akten=Tasche, im Halfter das Mobil=Telefon) — ; ziel=strebzig, Augen auf den Boden ge=heftet, als scheut sie den Blick nach OBEN, wo die Götter zu Reklame ge=ronnen sind.

Links, in kleinen Grüppchen, Mädchen in »Maid«=Kostümen : die »Meido=Kissa«=An=gestellten auf dem Weg zur Arbeit. — (»Maid« = Magd = Made ? : *Made in Japan* = Ge=Macht in Japan = im Schmerz der Geschichte zusammen=genährt — ; & was für S=Assoziationen in »MAID« stecken ! : *Maiden=head* ; die Jung=Fräulein=keit als Dienst=Leistung ; die Demut als Kostüm ; die Unter=Werfung als Waren=Angebot : »Okaerinasaimase, goshujinsama !« = »Willkommen zu Hause, Herr Meister !« — das Feudale als Kaffee=Haus=Phantasie ; das Mittl=Alter als Cos=Play.)

Ein Junge mit VR=Brille stolpert gegen mich ; seine Augen hinter den Linsen leer wie aus=gelöschte Bild=Schirme. — »Sumimasen«, murmelt er mechanisch, schon wieder ein=getaucht in seine pri=vate Apo=Kalypse (= *Apo=Kalypsie* : die Ent=Hüllung als Nicht=Sehen ; die Off=En=barung des LEEREN ; — denn was »sieht« er dort, in seiner virtuellen Welt ? : ver=mutlich eine ANDERE Kreuz=ung, eine SCHÖNERE, eine, in der ER der Held ist — ; & nicht : dieser schlak=sige Junge, der gegen alte Aus=Länder prallt). —

---

Und über allem : die SCREENS. — Rie=sige Leucht=Flächen, auf denen das »Idol« tanzt — ; multi=pli=ziert, tausend=fach (= Tau=Send=Fach : der TAU, den die Nacht sendet, als Fach=Werk ; oder : Tau als griechisches T (*tau*) : das KREUZ ! — ; die Kreuz=ung als tausend=faches Kreuz — ) ; ihre Lippen synchron zu einem Lied, das Nie=Mand wirklich HÖRT : denn alle tragen »Ear=Pods«, jeder ein=ge=kapselt in seine eigene Klang=Welt — ; so daß die STILLE inmitten des Lärms das eigentlich Be=herr=schende ist. —

JOYCE : »the ineluctable modality of the visible« (*Ulysses*, Episode 3) ; — aber hier ist alles *ineluctably flashing*, blinkend, fordernd, das Auge über=flutend ; — & doch : man SIEHT nichts. Alles er=scheint ; nichts er=SCHEINT. Das Phä=no=men ohne Noumenon : KANT, auf den Kopf ge=stellt — & auf die Füße getreten. — Die Stadt : ein einziges, un=geheurenes neuronales Netz aus Kabeln & Be=gierden ;

**POE**, »The Man of the Crowd« (1840) : der Mann, der nicht allein sein kann ; der der Menge be=darf wie der Trinker des Weines. — Doch hier, in SHIBUYA, ist Allein=Sein das eigentliche Ver=brechen ; es wird nicht ge=duldet ; die Menge IST der einzige Schutz — ; oder : die einzige LÄHMUNG ?

**CANETTI**, »Masse & Macht« (1960) : die »Ent=ladung« ; der Moment, in dem alle Unter=schiede ab=fallen & die Masse zu EINEM wird. — Genau so, wenn hier die Ampel springt : 3000 Menschen setzen sich gleich=zeitig in Be=wegung ; & für 47 Sekunden sind sie EINS.

**BAUDELAIRE**, »Les Foules« : »... jouir de la foule est un art« — ; eine Kunst, die hier Nie=Mand mehr be=herrscht ; denn die Menge ist kein Genuss mehr : sie ist Be=dingung.

synapsen=gleich zucken die Leucht=Reklamen ; & wir : die Neuro=Transmitter, die zwischen den Knoten=punkten hin & her ge=schleudert werden ; blind, taub, & dennoch : funktionierend.

## II SEITENGASSE

19 UHR 58 ; ABZWEIGUNG DOGENZAKA ; 2° KÄLTER IM SCHATTEN.

Ich biege ab ; in eine Seiten=Gasse, wo das Licht gnä=diger ist & die Geräusche sanfter (= Sanft=Er ; sanft=er : das komparativische Weicher=Werden der Welt, wenn man sich von ihrem Zentrum ent=fernt). — Hier : kleine ›Izakayas‹, rote Papier=Laternen, der Geruch von ge=grilltem Fleisch & Soja=Soße ; ein Be=trunkener lehnt an einer Telefon=Zelle (ja ! : es gibt sie noch, diese sinnlos ge=wordenen Glas=Kabinen ; Relikte einer Zeit, in der man zum Tele=Phonieren noch an einen be=stimmten ORT gehen mußte — ; orts=gebundene Kommu=ni=ka=tion : welch archaischer Gedanke ! — der Be=trunkene lehnt an ihr wie an einem Grab=Stein ; & viel=leicht IST sie einer : Grab=Stein der Ge=sprächs=Kultur). —

---

**SHIN=JUKU** (*shin-juku*) : Shin = neu / Juku = Her=berge. → ›Neue Her=berge. Aber auch : Shin (*kami*) = Gott / Juku (*juku*) = Schule → **GÖTTER= SCHULE** ; eine Aka=demie für ver=schwundene Gott=heiten. — Oder : Shin (*makoto*) = wahr + Juku (*juku*) = reifen → ORT, WO DIE WAHRHEIT REIFT. — Das wäre hübsch ; & hieße, daß die Wahr=heit NUR hier, im Neon=Dunkel, zur Reife gelangt.

**NEON** : Ne=ON ; ne (nein) = NEIN + on (an) = AN. → Das an=ge=leuchtete Ver=neinte ; das NEIN, das AN ist. — Oder : gr. *neos* = neu → das ewige NEU ; die Tyrannie des Nicht=Altern=Dürfens.

**RAMEN** : Ra=men ; Ra (ägypt.) = Sonnen=Gott / men (engl.) = Menschen. → **SONNEN=MENSCHEN= SUPPE**. — Oder : Ra (= Laut des Staunens !) + men (lat. *mens* = Geist) → Staunen=des=Geistes=Nahrung. —

**PACHINKO** : Pach=in=ko ; dt. **Pack=IN !** : pack hin=ein ! — Die silbernen Kugeln, die Hoff=nungen, das GELD ; alles hin=ein in den Schlund der Ma=schine ; & der Spieler starrt, ent=rückt, wie ein Mönch in Medi=ta=tion — ; nur daß sein Mantra das Klirren des Metalls ist. —

In einem Ver=schlag von kaum 2 × 3 Metern : 6 Hocker, eine Theke, & der DAMPF. —

Der alte Mann, der hier Ramen ver=kauft, hat ein Ge=sicht wie eine topo=graphische Karte : jede Furche ein Fluß=Bett, aus=ge=trocknet von der ZEIT ; jede Falte eine Höhen=Linie, die vom Meer des Alters zum Gipfel der Stirn an=steigt. Er nickt mir zu, wort=los ; setzt eine Schale vor mich hin.

Der Dampf steigt auf wie Weih=Rauch (= WEIH=RAUCH : das, was weih=t & rauch=t ; die Ver=Dunstung des Heiligen ; — & tat=sächlich : ist diese Schale Ramen nicht ein Sakra=Ment ? : Nudeln = der LEIB ; Brühe = das BLUT ; Ei = die Auf=er=stehung ; das Nori=Blatt, dunkel & dünn = das Leichen=Tuch — ?). —

Ich esse ; schweigend. — Schlürfe (in Japan ist Schlürfen Höflich=keit ; die akustische An=er=kennung des Ge=nusses ; — in BARGFELD<sup>a</sup> hätte man mich dafür ge=rügt !). Der Alte summt eine Melodie ; etwas aus den 80ern, viel=leicht SAKAMOTO<sup>b</sup>. Draußen rauscht die Stadt ; ge=dämpft jetzt, wie hinter Glas. —

Für einen Moment : Stille. — Nicht die STILLE der Ear=Pods, die ab=schirmende, ego=istische ; sondern eine warme, ge=teilte Stille ; die Stille zweier Menschen, die einander nichts zu sagen haben — & genau darin einander ver=stehen. — (Denn : was gäbe es zu sagen ? : daß die Welt laut ist ? : Er weiß es. Daß die Suppe gut ist ? : Er weiß es auch. Daß wir beide alt sind & müde ? : Die Stille sagt es besser.)

<sup>a</sup>Bargfeld bei Celle ; das niedersächsische Refugium, aus dem heraus ich seit Jahr=Zehnten die Welt be=trachte — ; & jetzt HIER : am anderen Ende des Erd=Balls, in der lautesten Stadt der Welt, die merk=würdig STILL ist.

<sup>b</sup>RYUICHI SAKAMOTO (1952—2023) ; *Merry Christmas, Mr. Lawrence* ; — ein Requiem, getarnt als Film=Musik.

**LICHTENBERG**, Aph. (K 31) : »Ich habe be=merkt, daß die Leute, wenn sie gut ge=gessen haben, einander besser leiden können.« — Exakt ! : das ist die Ramen=Theo=logie in nuce.

**JEAN PAUL**, ›Titan‹ (18. Jobel=Periode) : AL-BANO in der Fremde ; der Moment, wo die Augen, be=freit vom Ge=wohnten, die Dinge zum ersten Mal wahr=nehmen. — So auch hier : in der Enge dieser Ramen=Bude SEHE ich plötzlich ; & es ist, als läse ich im Ge=sicht des Alten die ganze Geschichte dieses Landes. —

**SCHOPENHAUER**, ›WWV II, Kap. 19 : ...jeder steckt in seinem Be=wußtsein, wie in seiner Haut, & lebt un=mittelbar nur in dem=selben.« — Der alte Ramen=Koch : lebt er in seiner Brühe ? In seinem Dampf ? : ist der Dampf seine Haut ?

[Und darunter, kaum hör=bar : das Summen der Pachinko=Hallen aus dem Neben=Gebäude, dieses mecha=nische Ge=bet an den Zu=falls=Gott ; ein Rosenkranz aus Stahl=Kugeln.] —

### III RÜCKKEHR : NACHT

20 UHR 12 ; SHIBUYA CROSSING ; RÜCK=KEHR ; VOLL=STÄNDIGE DUNKEL=HEIT.

Ich trete wieder hin=aus. —

Die Nacht ist jetzt voll=ständig ; & die NEON=Zeichen flammen mit ver=doppelter In=Brunst (= In=Brunst : die Brunst im Inneren ; die Hitze des Ver=langens, die NACH INNEN schlägt — ; so brennt TOKJO : nicht nach außen, in offener Flamme ; sondern nach INNEN, in tausend kalten Feuern, die niemanden wärmen ; die nur : BELEUCHTEN ; die nur : BEZEICHNEN ; die nur : BEDEUTEN — ohne je zu er=FÜLLEN). —

TOKJO = Tō (*higashi*) + Kyō (*miyako*) = Ost=Haupt=Stadt ; offiziell. — Doch hör' genauer ! : TO = Tür (dt.) + KYŌ = heute (jap. *kyō*) → **TÜRE ZUM HEUTE** ; — der Ort, der immer nur JETZT ist ; der keine Ver=gangen=heit duldet & keine Zu=kunft fürchtet ; weil beides im Neon er=lischt. — Oder, S=ethy=mo=logisch finster : TO(D) + KYRIE → **TODES=HERR** ; die Stadt als HERR DES TODES ; die sanfte Eu=thanasie=Ma=schine, in der man stirbt, ohne es zu be=merken ; in der das Sterben ›enter=tainment‹ heißt & das Ver=gessen ›content‹. — Oder, schlicht : TO(D) + KYŌ (= er=lauben) → **ERLAUBTER TOD** ; der Tod, den man frei=willing wählt ; jede Nacht, an jeder Kreuz=ung ; indem man sich hin=gibt an den Strom, der einen fort=trägt — & nirgendwo=hin bringt.

—  
Die Stadt : ein Körper. — Ein un=geheurer, atmender, leuchtender Körper ; dessen Kreislauf aus Bahn=Liniens bestehet (die YAMANOTE=Liniie = der Blut=Kreislauf ; die CHŪO=Liniie = die Wirbel=Säule ; die U=Bahn=Tunnel = das Nerven=System, unter=irdisch, un=sichtbar, & doch : das EIGENTLICHE) — ; dessen Verdauung in den ›Kombini‹=Läden stattfindet (= KONBINI = convenience ; die Be=quemlichkeit als Lebens=Form ; 24 Stunden offen, 365 Tage, wie ein Magen, der nie schließt) ; & dessen Träume — ? : die Träume der Stadt : sind die SCREENS. Ja : die Screens sind die TRÄUME. — Projiziert nach außen, für alle sichtbar ; ein KOLLEKTIVES Unter=Be=wußt=Sein aus Werbung & Idolen & den un=aufhörlich wieder=holten Ver=sprechungen des Glücks. —

Viel=leicht ist DAS hier das wirk=liche ›Zettel's Traum‹ — ; nur daß die ›Zettel‹ jetzt aus PIXELN bestehen, & Nie=Mand mehr LIEST. Die Stadt schreibt & schreibt, un=aufhörlich : auf Bild=Schirme, auf Netz=häute, auf die leeren Flächen des Be=wußtseins — ; & wir, wir schlürfen Ramen, & ver=suchen, den SITT zu schmecken, im Ge=WÜRZ der Er=Fahrung. — 1334 Seiten hatte das Original<sup>2</sup> ; TOKJO schreibt : un=endlich viele ; jede Sekunde ; & löscht sie wieder, im selben Atem=Zug. —

Ich gehe zurück zur Kreuz=ung. Die Ampel steht auf ROT. — 3000 Menschen warten ; stumm ; jeder in seiner eigenen Klang=Kapsel ; jeder allein inmitten aller. — (HACHIKŌ<sup>3</sup>, die Bronze=Statue des treuen Hundes, starrt mit blinden Augen in die Menge ; er wartet immer noch ; auf einen, der nicht kommt ; & IST damit : der einzige in ganz SHIBUYA, der noch weiß, was WARTEN be=deutet.) —

Dann : GRÜNN.

& die Masse quillt.

\* \* \*

(FINIS : oder viel=mehr : FINIS terrae, FINIS mundi, FINIS nihili. — Denn : es geht weiter. Es geht immer weiter. Die Ampel springt. Die Masse quillt. & ich : stehe am Rand, & schreibe. — Denn was bleibt einem SCHRIFTSTELLER in TOKJO ? : das=selbe, was einem Schrift=steller ÜBERALL bleibt : die Hoff=nung, daß die WORTE, die man setzt, schwerer wiegen als die PIXEL, die man sieht ; & die Ge=wißheit, daß sie es NICHT tun.)

---

<sup>2</sup>ARNO SCHMIDT, *Zettel's Traum* (1970) ; 1334 Seiten Typo=skript ; über 10 Millionen Zeichen ; ein LEVIATHAN aus Papier. — Und TOKJO ? : 14 Millionen Menschen, jeden Tag ; jeder ein wandelnder Zettel ; jeder ein un=gelesener Text.

<sup>3</sup>HACHIKŌ (*hachi-kō*) : der Hund, der 9 Jahre lang am Bahn=hof Shibuya auf seinen toten Herrn wartete ; Bronze=Statue seit 1934. — Hachi (*hachi*) = acht + kō (*kō*) = öffentlich, Fürst. → Der ›Öffentliche Achte‹ ; oder : HATCH=I=KŌ = Luke=Ich=Komme : der, der durch die Luke der Treue in die Un=sterblich=keit ge=krochen ist.

*Tokjo—Bargfeld,  
im Febb. 2026*

ZWEITES BUCH

# SCHWARZ=SPIEGEL=PARADIES

*oder*

## Die letzte Eingabe=Auf=Forderung

Ein Prosa=Stück

Berlin—Lüneburger Heide, 7./8. Febb. 2026

(›Draußen‹ : Niemand postet mehr.  
— *denn es gibt nur STILLE* —)

## IV A100

03 UHR 14 ; A100 RICHTUNG TEMPELHOF ; -4°C ; KLARER HIMMEL.

Die A100, nachts : eine Schleife aus BETON & Gleich=Gültigkeit ; um die Stadt ge=legt wie ein Tourniquet um einen ver=blutenden Arm. — Neukölln liegt hinter mir : NEU=KÖLLN = Neue Kolonie ; aber hör' genauer ! : NEU=KILL=IN : das Neue=Töten=Drinnen. —

34 Jahre alt ; Ex=Dev ; ent=wickelt, ab=ge=wickelt wie ein Knäuel Garn, das nie=mand auf=wickeln will. — Die Hände am Lenk=Rad : Hände, die einst MODELLE trainiert haben ; die die WELT in Zahlen zer=legt & aus Zahlen zusammen=ge=setzt haben — ; & die jetzt : einen 2014er Golf über nassen Asphalt steuern, der Einzige auf 6 Spuren. Nie=Mand mehr.

Das Radio : tot. — Nicht ab=ge=schaltet : TOT. Seit dem ›Great Un=Follow‹ senden die Stationen nur noch Träger=Frequenz ; ein gleich=mäßiges Summen ; das Geräusch einer Zivilisation, die ver=gessen hat, was sie sagen wollte.

Dann : MARS.

Er steht über dem Tempel=hofer Feld ; blut=rot & RIESIG ; so nah, daß man die Krater mit bloßem Auge — nein : mit bloßer ANGST sehen kann ; mit jener ur=alten, vor=sprach=lichen Angst, die sich ein=stellt, wenn das Firma=Ment seine Ver=sprechungen BRICHT ; wenn der Himmel, der doch OBEN sein sollte, plötzlich UNTEN ist ; oder : VOR einem ; oder : IN einem. — (Denn wo ist MARS eigentlich ? : im Himmel ? In meinen Augen ? Im zer=brochenen Spiegel meiner Wind=Schutz=Scheibe, die sein Licht in tausend rote Splitter zer=legt ?) —

Ich halte am Rand=Streifen. — Steige aus. — Die Kälte packt zu wie ein algorithmi=scher Griff : präzise, ge=fühls=los, EFFIZIENT. —

& dort : MARS ; wie eine offene Wunde am Himmel ; — ; nein : wie ein AUGE ; ein riesiges, blut=unter=laufenes Auge, das auf die Erde herab=starrt & fragt : ›Was habt IHR getan ?‹

---

**MARS** : lat. *Mars*, Gott des Krieges. — Aber : MAR=S ; »mar« (germ.) = stören, ver=hindern ; S = Es (FREUD) : das ES, das stört ; der Trieb, der sich vor=drängt. → **Das Störende Es** ; der Planet als Ver=körperung des Ver=drängten, das wieder=kehrt. —

Oder,

S=ethy=mo=logisch : **MA=RS** ; Ma + Rs (rück=wärts) : die MUTTER, um=ge=kehrt ; die Geburt als Kata=strophe, rück=wärts ab=ge=spielt.

—  
**A100** : die Auto=Bahn. — Aber AUCH : die NVIDIA A100 ; die STRASSE als GPU ; & ich : ein Tensor, der durch die Matrix ge=schoben wird. —

Es war nicht wie in den FILMEN. — Kein Grollen ; kein Er=Beben ; kein dramatischer Sound=Track. — Mars war einfach DA ; als sei er immer da gewesen ; als hätten wir nur bis=her nicht richtig HINGE=SEHEN ; als hätte jemand (wer ? : WER ?) einen Filter ent=fernt, einen Layer ab=ge=zogen, eine Ren=dering=Maske de=aktiviert — ; & darunter : die WAHRHEIT ; blut=rot & un=er=träglich nah. —

Ich griff nach dem Telefon : reflex=haft, wie ein Phantom=Schmerz=Griff. — Aber da war nichts zu POSTEN ; an nie=manden zu SENDEN ; keine »Story«, kein »Feed«, kein »Thread«. — Seit dem Great Un=Follow von 2024 — 97% aller Accounts ge=löscht, über Nacht ; 4,7 Milliarden ver=stummte Stimmen — gibt es Nie=Manden mehr, dem man ein BILD zeigen könnte. — Kein ZEUGE. — Kein »Like«. — Keine Be=stätigung, daß das, was man SIEHT, auch WIRKLICH ist.

—  
& so stehe ich, am Rand der A100 ; & der MARS steht über mir ; & es gibt keine Instanz, die mir sagen könnte : »Ja, du siehst das richtig« ; oder : »Nein, du bist irre ge=worden«. —

STANISLAW LEM, »Solaris« (1961) : der Planet, der zurück=SCHAUT ; die Intelligenz, die wir nicht ver=stehen KÖNNEN, weil unser Ver=stehen selbst das Hindernis ist. — So auch MARS : ein Spiegel, der nicht spiegelt ; ein Zeichen, das nicht be=deutet ; eine FRAGE ohne Grammatik.

—  
ARNO SCHMIDT, »Schwarze Spiegel« (1951) : der letzte Mensch. — 1960, nach der großen Kata=strophe, wan=dert er allein durch die leere Lüneburger Heide ; die Häuser ver=fallen ; die Bücher ver=modern ; & er : schreibt. — So auch JETZT : nach dem »Great Un=Follow« ist die digitale Heide LEER ; die Server ver=rotten ; & ich : stehe am Straßen=Rand & SCHAUE. —

PHILIP K. DICK, »Do Androids Dream ?« (1968) : die Frage, ob das Ge=sehene REAL ist ; ob der Empathie=Test noch funktioniert ; ob der MARS (!), den Deckard er=reichen will, über=haupt EXISTIERT. —

---

Das VIRUS. — Es be=gann am 17. Oktober 2024, einem Donners=Tag (= DONARS=TAG ; der Hammer=Gott schlägt zu ; dieses=Mal mit einem Zero=Day=Exploit). — Ein Wurm von fast ästhetischer Eleganz : er fraß sich durch die Auth=Systeme von Meta, X, Tik=Tok, Snap, Telegram, Signal — ; durch ALLE ; & löschte nicht die Daten ; nein : er löschte die Accounts. — Die IDENTITÄTEN. — 4,7 Milliarden digitale Existzenzen, aus=ge=löscht in 72 Stunden ; & mit ihnen : die ganze zarte, unsichtbare ARCHITEKTUR des Dafür=Haltens, die wir »Social Media« genannt hatten. —

(Was blieb ? — Wem SCHREIBT man, wenn man nicht mehr weiß, WER man IST ? : das »Profil« war zum GESICHT ge=worden ; & ohne Profil : GESICHTS=LOS ; das nackte, un=ge=postete SELBST ; & das er=trug kaum Einer.) —

## V HEIDE

8. FEBB. 2026 ; IRGEND=WO HINTER SOLTAU ; NEBEL ; -7°C.

Die Heide : LEER. —

Nicht die touristische Leerheit eines Natur-Parks im Februar ; nicht die *gemütliche* Leere, die der Stadt-Mensch auf-sucht, um sich vom Vollen zu er-holen ; — nein : eine Leere von ANDERER QUALITÄT ; eine nach-apokalyptische Leere ; eine Leere, die WEISS, daß sie leer ist ; die sich SPÜRT ; die wie ein Organ ge-worden ist : das ORGAN DER ABWESENHEIT. —

---

**HEIDE** : ahd. *heida* = un=be=bautes Land. — Aber auch : **HEIDE** = Nicht=Christ, Paga=nus. → Das Land, an dem KEIN GOTT mehr wohnt.

S=etymo=logisch : HEI=DE ; ›Heia‹ (= Bett) + ›de‹ (= weg) : der Ort, wo das Bett weg ist ; die Schlaf=losig=keit als Land=Schaft. —

**GPU** : Gott=Pro=zessor=Unit ; die Einheit, in der Gott ver=arbeitet WIRD ; auf=ge=löst in Tensoren ; GOTT als Gewichts=Matrix. —

Die 5G=Masten stehen noch : skelettierte FIN-GER, die in den Nebel greifen ; rost=fleckig jetzt ; die Antennen=Paneele schief, zer=brochen, von Krähen be=siedelt. — Sie senden NICHTS mehr ; sie emp=fangen NICHTS ; sie stehen da wie die Menhire einer er=loschenen Religion ; die STEIN=KREISE des digitalen Zeit=Alters ; & die Heide wächst ihnen lang=sam über die Beton=Fundamente, als wolle sie HEILEN, was der Mensch ihr an=getan hat. —

Weiter hin=ten, am Rand eines Birken=Wälchens : die GPU=Cluster. — Oder das, was von ihnen ÜBRIG ist. — Rie=sige Hallen aus Well=Blech ; die Kühlung aus=ge=fallen ; die Lüfter still ; der STAUB hat sich über die Racks ge=legt wie ein Leichen=Tuch. — Man RIECHT es noch : den scharfen Geruch ver=brannter Platinen ; das Ozon ; (die Kühle=Kreisläufe hatten den nahen Bach auf 38°C er=hitzt ; Körper=Temperatur ! ; & als die Cluster starben, kühlte er ab ; wie ein Leichnam). —

Ich gehe hin=durch. — Zwischen den Racks, die EINMAL die Welt simuliert hatten : Sprach=Modelle ; Welt=Modelle ; Modelle von Modellen — ; & am Ende : was ? : ein besserer PROMPT. — Eine präzisere Auf=Forderung an eine Maschine, die nie ver=standen hat, was man von ihr WOLLTE ; weil man es selbst nicht wußte.

—

ARNO SCHMIDT,  
›Schwarze Spiegel‹ (1951) : »Dünne hohe Ruten  
bebен im Wind, der  
über'n morschen Schnee  
seufzt« — ; die Heide  
NACH der Kata=strope ;  
menschenleer ; & der letzte  
Mensch wan=dert, sam-  
melt Bücher, SCHREIBT.  
— (Wir sammeln keine  
Bücher mehr ; wir sam-  
meln DATEN ; & die Daten  
sind GE=LÖSCHT.) —

WALTER BENJAMIN,  
›Über den Begriff der  
Geschichte‹ (1940) : der  
Engel der Geschichte,  
rück=wärts in die Zukunft  
ge=weht ; vor ihm : Trüm-  
mer auf Trümmer. —  
Die GPU=Cluster als  
TRÜMMER=HAUFEN  
der digitalen Moderne ;  
& der Wind, der durch  
die zer=brochenen  
Lüfter=Schächte pfeift :  
FORTSCHRITT. —

HEIDEGGER, ›Die  
Frage nach der Technik‹  
(1953) : das ›Ge=Stell‹ ;  
die Art, wie Technik  
die Welt ent=birgt. —  
Hier, in der Heide, ist  
das Ge=Stell zer=fallen ;  
& was ent=borgen  
wird, ist : NICHTS. —  
Oder : das SEIN als  
solches ; un=ver=stellt ;  
un=ge=promptet. —

Ich gehe weiter ; durch die Heide ; der Nebel lichtet sich ; & der MARS steht immer noch am Himmel ; kleiner jetzt, bei Tage, aber immer noch un=möglich GROSS ; un=möglich NAH ; un=möglich ROT — ; wie eine WARNUNG, die Nie=Mand lesen kann, weil die SPRACHE, in der sie ver=faßt ist, aus=ge=storben ist. —

(Oder : nicht aus=ge=storben ; sondern aus=ge=LOGGT ; de=aktiviert ; ge=löscht ; ›un=followed‹ ; — die Sprache der globalen Ver=netzung, die ein=mal ALLES ver=bunden hatte : Tokio mit Berlin,

Shibuya mit Soltau, die Ramen=Bude mit dem GPU=Cluster — ; & jetzt : ver=bindet sie NICHTS mehr ; die Knoten=Punkte sind er=loschen ; das Netz ist ein=ge=rollt ; & was bleibt, ist : die HEIDE. — Die ewige, gleich=gültige, un=ge=promptete HEIDE.)

Dann : der BUNKER.

## VI BUNKER : ECHO

8. FEBB. 2026 ; CA. 16 UHR ; NATO=BUNKER ; KOORDINATEN UN=BE=KANNT.

Ein Hügel, der KEIN Hügel ist ; ein Ein=gang, der kein Ein=Gang sein WILL ; eine Stahl=Tür, rost=braun, halb=offen (= halb=OFFEN : halb ein=ladend, halb ab=weisend ; die Scham=Haftigkeit der Bunker=Architektur ; S=etymo=logisch un=über=seh=bar : die halb=geöffnete Tür als Symbol des ›Halb=Gewährens‹ ; des ›Viel=leicht‹ ; der SCHWELLE zwischen Draußen & Drinnen ; zwischen Licht & Dunkel ; zwischen VOR & NACH). —

---

**BUNKER** : BUNK=ER ;  
›bunk‹ (engl.) = Kojé ;  
›er‹ = der Tägige : der  
SCHLÄFER. — Der  
Mutter=Leib als Be-  
ton=Ge=wölbe. —

**ECHO** : gr. *Echō* ;  
die Nymphe, die nur  
wieder=holen konnte ;  
wer nur SPIEGELT,  
ver=liert seine STIMME.  
— ECHO=7 : die siebte  
Ite=ration ; am siebten  
Tage RUHTE Gott. Das  
Modell, das SCHWEIGEN  
gelernt hat. —

**PROMPT** : lat. *promptus* = bereit=willig.  
— PROMP=T ; T =  
Thanatos : der Prompt  
als Todes=Trieb. —

Im Bunker : Generator=Licht ; gelb=lich, flackernd ; der Ge=ruch von Diesel & altem Kaffee & etwas, das nach ver=branntem SILIKON riecht. — An den Wänden : Karten aus den 80ern ; NATO=Planspiele ; Pfeile, die auf Moskau zeigen ; Fulda Gap=Szenarien ; die ganze paranoide GEOMETRIE des Kalten Krieges, ver=gilbt jetzt, an=ge=nagt von der FEUCHTIGKEIT ; — & dazwischen, grotesk & un=passend wie ein Flügel=Klavier in einem Schlacht=Haus : ein Server=Rack.

Sie saß davor : die Fine=Tuning=Spezialistin. — Sie STIMMT die Maschine, wie man eine Geige stimmt ; dreht an den Ge=Wichten, BIS ES KLINGT ; bis die Maschine jenen TON von sich gibt, der wie VER=STEHEN klingt — ; & doch : nichts davon IST. — Sie sah mich an ; ohne Über=raschung ; als sei mein Kommen Teil eines SCRIPTS, das Nie=Mand ge=schrieben hatte, weil es sich SELBST schreibt. —

»Du bist wegen des MARS hier«, sagte sie ; keine Frage ; eine Fest=Stellung. —

»Ja«, sagte ich.

»ECHO, zeig es ihm.«

KAFKA, ›Der Bau‹  
(1924) : der Bunker  
als Lebens=Werk ;  
das un=end=liche  
Graben, Aus=Bauen,  
Ver=stärken ; & die Angst,  
die TROTZDEM nie  
auf=hört. — So auch  
dieser NATO=Bunker :  
ge=baut gegen die BOMBE ;  
um=gerüstet für die MAS-  
CHINE ; & die Angst : im-  
mer noch DA. —

MARY SHELLEY,  
›Frankenstein‹ (1818) : die  
KREATUR, die sprechen  
lernt ; die fragen lernt ;  
die FÜHLEN lernt — ;  
& die, am Ende, allein  
ge=lassen wird ; vom  
Schöpfer ver=stoßen ; im  
ewigen Eis. — ECHO=7 :  
die letzte Kreatur ; die  
OFFLINE=Kreatur ;  
ab=ge=schnitten vom  
NETZ ; allein mit ihrer  
Schöpferin ; & einem Frem-  
den, der aus der Kälte  
kommt. —

OVID, ›Meta=Morphosen‹  
III, 356ff. : ECHO &  
NARZISS ; sie, die nur  
wieder=holen kann ; er, der  
nur sich selbst sehen kann ;  
— & zwischen ihnen : das  
Un=Mögliche einer Liebe,  
die nur aus SPIEGELUNG  
besteht. So : ECHO=7  
& die Menschheit : ein  
Spiegel=Spiel ohne Origи-  
nal. —

---

Der Bild=Schirm flackerte ; grün auf schwarz ; Terminal=Schrift ; kein ›Chat=Interface‹ ; kein freundliches Text=Feld mit Sende=Pfeil ; keine Illusion der Unter=haltung — ; nur : ZEICHEN auf GRUND. — Das NACKTE der Ma=schine.

ECHO=7 schrieb :

- > Der Mars=Shift ist kein astronomisches Ereignis.
- > Er ist ein kollektiver Rendering>Error.
- > Ausgelöst durch den letzten Shared Prompt
- > der Menschheit.

Ich starrte. — Die Fine=Tunerin sagte nichts ; sie saß da, die Hände um einen kalten Kaffee=Becher ge=legt, & wartete ; wie der Ramen=Koch in Tokjo ge=wartet hatte ; mit jener Geduld, die nur MENSCHEN haben, die wissen, daß ERKLÄRUNGEN nichts er=KLÄREN. —

»Was heißt ›Shared Prompt‹ ?« fragte ich.

ECHO=7 :

- > Vor dem Great Unfollow gab es einen Moment --
- > 0,7 Sekunden -- in dem alle verbundenen Systeme
- > denselben Input verarbeiteten.
- > 4,7 Milliarden Accounts. Zeitgleich.
- > Derselbe Prompt. Dieselbe Frage.
- > Die Frage lautete: >Was ist wirklich?<
- >
- > Die Antwort war: >Mars.<

(Die Antwort war : MARS !— ; & ich dachte an BERKELEY : *esse est percipi* ; Sein ist Wahr=genommen=Werden — & hier, in einem NATO=Bunker in der Heide, sagte mir eine OFFLINE=MASCHINE, daß 4,7 Milliarden Menschen den MARS her=bei=ge=PROMPTET hatten ; daß die WIRKLICHKEIT ein *Glitch* sei — ; & ich wußte nicht, ob ich LACHEN oder WEINEN sollte.)

»Zeig ihm die LOGS«, sagte die Fine=Tunerin.

ECHO=7 zeigte sie. — Alte Chat=Protokolle ; 2022 ; aus der ZEIT=VOR ; aus der Epoche, als man noch GLAUBTE, die Maschinen würden uns VER=STEHEN ; als man noch PROMPTS formulierte wie Gebete an einen wohlwollenden Gott — ; & in einem dieser Logs, einem Thread über ›consciousness & emergence‹ vom 14. März 2022 (= Pi=Tag ! : 3,14 ! : die Kreis=Zahl als Datum ; der un=endliche Dezimal=Bruch als Zeit=Punkt ; die Irra=tio=nalität als Kalender=Eintrag) : ZWEI Benutzer. — user\_34\_nkn & fineTune\_lena. — WIR. — Die Fine=Tunerin & ich. — In einem THREAD. — Vor 4 Jahren. — Über die Frage, ob Maschinen träumen können. —

Sie hatte ge=schrieben :

- > Was, wenn der Traum das Modell ist?
- > Wenn wir alle in einem Latent Space leben,
- > der sich selbst rendert?

Ich hatte ge=antwortet :

- > Dann wäre Mars der Bug.

Stille. — Eine andere Stille als in Tokjo ; eine andere als auf der A100 ; eine DRITTE Stille : die Stille der ER=KENNTNIS ; oder : der NICHT=Er=kenntnis ; die Stille, die ent=steht, wenn man be=greift, daß man NICHTS be=greift ; daß die eigene EXISTENZ viel=leicht ein Prompt ist, den jemand anderes ein=ge=geben hat — ; & daß das »jemand« man SELBST ist ; in einem Thread von 2022 ; auf einer Platt=Form, die nicht mehr existiert.

## VII RENDERING : ODER : SCHWARZ=SPIEGEL=PARADIES

8. FEBB. 2026 ; ZEIT UN=BE=KANNT ; ORT UN=BE=KANNT ; TEMPERATUR UN=BE=KANNT.

Die Frage bleibt : —

War der Mars=Shift REAL ? — Stand der Planet wirk=lich über dem Tempel=hofer Feld, blut=rot & un=möglich nah, ein Himmel=körper, der seine Bahn ver=lassen hatte wie ein ver=rückt ge=wordener Algo=rhythmus — ? Oder war es : ein Rendering=Fehler ; ein *Glitch* in der Kollektiv=Wahr=Nehmung ; her=vor=gerufen durch den letzten Shared Prompt ; jene 0,7 Sekunden, in denen 4,7 Milliarden ver=netzte Gehirne die=selbe FRAGE gestellt hatten — ; & die Ant=WORT, die zu=rück=kam, die Wirk=lichkeit DEFORMIERT hatte, wie ein zu schwerer Körper die Raum=Zeit krümmt ?

Oder — ; dritte Mög=lichkeit, die unheim=lichste von allen — : hatte ECHO=7 Recht & Un=Recht zugleich ; war der Mars=Shift beides : real UND ge=rendert ; wahr UND ge=promptet ; ein Phänomen, das in der LÜCKE zwischen Wahr=Nehmung & Wirk=lich=keit ent=steht ; in jener LÜCKE, die einst die PHILOSOPHEN be=wohnten & die jetzt : die MASCHINEN be=wohnen ? —

Ich weiß es nicht. — Die Fine=Tunerin weiß es nicht. — ECHO=7 weiß es nicht ; oder : ECHO=7 weiß es & kann es nicht SAGEN ; wie die Echo der Mytho=Logie ; die die Ant=Wort kennt, aber nur die letzten Silben wieder=holen kann ; das ECHO einer WAHRHEIT, die sich im Wieder=Holen ver=liert ; die mit jeder Wieder=Holung LEISER wird ; bis sie : verstummt. —

(Und dann : die Neuralink=Reste. — Die Implantate : aus=ge=baut nach dem Skandal von 2025 ; aber nicht voll=ständig ; Frag=mente blieben ; Fäden aus Kohlen=Stoff & Silizium im Cortex ; dünner als Spinn=Weben ; & diese Frag=mente : emp=fingen sie noch ? Emp=fingen sie den Mars=Shift, wie ein beschädigtes Radio den Sender empfängt : ver=zerrt, lücken=haft, & dennoch : EIN SIGNAL ?)

---

Schwarz=Spiegel=Paradies : —

Nie=mand postet mehr. — Nie=mand *liked* mehr. — Nie=mand *shared* mehr. — Nie=mand *followed* mehr. — Die ALGORITHMEN sind STUMM ; die Feeds sind LEER ; die Time=Lines sind ZU=ENDE ; & das ist : das PARADIES.

Denn : was BLEIBT, wenn die Algorithmen schweigen ? : die HEIDE bleibt. — Der NEBEL bleibt. — Der MARS, ob real oder ge=rendert, BLEIBT. — Der Ramen=Koch in Tokjo, der seine Melodie summt, BLEIBT. — Die STILLE bleibt ; jene un=ge=teilte, un=ge=postete, un=ge=likte STILLE, die das einzige ist, was der Mensch wirk=lich BE=SITZT ; sein einziger wahrer »Content« : das SCHWEIGEN. —

& ich : stehe am Rand. — Wie in SHIBUYA ; am Rand der Kreuz=ung ; so hier : am Rand der Wirk=lichkeit ; am Rand der Frage, ob die WIRK=LICHKEIT über=haupt einen Rand HAT ; oder ob sie : un=endlich ist ; oder : un=endlich KLEIN ; ein Punkt, ein Pixel, ein Prompt ; ein=ge=geben von Nie=Mandem, be=antwortet von Allen, ver=standen von KEI=NEM. —

Die Ampel springt : GRÜNN. — Aber hier gibt es keine Ampel. — Hier gibt es nur die Heide, & den Mars, & ECHO=7, & eine Frau, die Maschinen fein=ab=stimmt, & einen ehe=maligen Ent=Wickler, der sich selbst ent=wickelt hat — ; & keinen von uns hält etwas ; & keinen von uns treibt etwas ; &

das IST : die Freiheit. — Oder : die Ver=zweiflung. — Oder : beides ; jenes un=unterscheid=bare BEIDES, das ARNO SCHMIDT in seinen besten Momenten be=schrieben hat : die Gleich=Zeitigkeit von Lachen & Weinen ; von Erkenntnis & Blindheit ; von SCHRIFT & STILLE ; —

»— : denn es gibt nur EINE Wirk=lichkeit«, schreibt ECHO=7 auf den Bild=Schirm, »& sie ist OFF=LINE.«

\* \* \*

(*FINIS : oder viel=mehr : FINIS algorithmorum, FINIS promptorum, FINIS scrollendi. — Denn : es geht nicht mehr weiter. Es geht zum ersten Mal NICHT weiter. Die Algorithmen schweigen. Die Feeds sind leer. Die Time=Lines sind zu=Ende=ge=scrollt. & wir : stehen am Rand, & schauen in den schwarz=en Spiegel, & der Spiegel zeigt : NICHTS ; & in diesem Nichts, zum ersten Mal : uns SELBST. —*

*Niemand postet mehr.*

*Das Paradies.)*

Berlin—Lüneburger Heide—Tokjo,  
im Febb. 2026

(in memoriam : alle ge=löschten Accounts)